

Saale-Zeitung.

Viernunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise... werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 30 Pf., solche aus Halle mit 20 Pf. berechnet...

[Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.]

Nr. 513.

Halle a. d. Saale, Donnerstag, den 1. November

1900.

„Verpfeusung.“

Der imperialistische Zug, welcher in der Regierungsform liegt, die gegenwärtig im Reich besteht, macht sich in seinen Folgen und Wirkungen immer nachdrücklicher bemerkbar.

Deutsches Reich.

Die Bedeutung des Mittelstandes für die deutsche Fortschrittspolitik.

* Der Deutsche Fortschritt, der längst in Wirtschaft abgelebt wurde, hat eine noch erhabener günstige Stellung zum Konsumprojekt eingenommen. Die deutschen Fortschrittler lassen sich eben nicht in das urtheillose Gerede agrarischer Kulturfeinde hineinziehen...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes 'Woll-Kommoden', 'Woll-Hosen', 'Woll-Jacken'.

Weder Forderung noch Verringerung der Transportkosten kann dieser Konsumierung wirkungsvoll entgegenarbeiten. Das einzige Mittel, mit dem man stündlich Holz verdrängen kann, ist der billige Wasserweg...

Ein besonderes Moment hat noch der Formelmeister Dr. Jentch als Sammelwörter-Minuten bei der Veranstaltung der Weierichs-Interessenten hervorgerufen. Er geht von der Abweismannung aus, daß die Holzproduktion gerade in wirtschaftlich weniger günstigen Gegenden sich zu entwickeln pflegt...

Wenden wir uns dem waldreichen Osten zu, so begannen uns hier als starker Feinde heimlicher Produktion die Holzgüter des westlichen Ostens mit der Gewinnkraft und vor allem reichlichen Holzbedarf des Bremerer Kanals. Das ist ein sehr bedeutender Verbrauch an meist weit abgelegenen Industriezentren...

„Für häufigen Verkehrsbedarf.“ überfordert die „Kreuzzeitung“ einen Artikel, in dem sie ausführt, daß sie in einem Zusammenhange der Verhandlungen der

Solltauffragern im Reichstage und der Kanalvorlage im Landtage einen „glücklichen Zufall“ erklären würde, denn beide Materien gehörten, genau betrachtet, auch innerlich zusammen.

„Man wird sich genötigt sehen, die Kanalvorlage auch unter dem höheren Gesichtspunkte nationaler Handelspolitik zu prüfen, insbesondere daraufhin, inwieweit die Wassertrassen geeignet sind, die neue Handelspolitik zu durchsetzen, und was in diesem Falle geschehen muß, um die Selbstständigkeit der Reichshandelspolitik auch nach dieser Richtung hin zu gewährleisten.“

Die „Kreuzzeitung“ hat damit einen neuen Erle erlitten, um die Kanalvorlage und die Erneuerung der Handelsverträge gegen einander auszuwählen und beide Vorlagen zu Falle bringen zu können. Sie empfiehlt der Regierung nämlich weiter, gleichzeitig mit der Befreiung der Verkehrsabgaben auf dem geplanten großen Kanal auch für den Verkehr der Einfuhr und Ausfuhr der überseeischen Staaten vorzuleisten große Binnenströme und Schiffsverkehrsabgaben einzuführen.

„Erfolgt nach dieser wichtigen Reform, die bewirkt wird, daß die Wirtschaftspolitik unabhängig betriebs- und zu Wasser betriebene Bergbauarbeiten getrennt sein können, so meint die „Kreuzzeitung“, Deutschland nationalwirtschaftlich weiter zusammenzuschließen und anschließbarer als bisher in Vertragsverhandlungen mit anderen Staaten eintreten.“

In der That, ein sehr ausgeglichener Plan, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Sollte dem Herrn Reichsbankier und Präsidenten des preussischen Staatsministeriums dieser Vorschlag der „Kreuzzeitung“ nicht aber doch etwas zu „unwirtschaftlich“ erscheinen?

Politik.

* Nach der über Berliner Verhältnisse oft gut unterrichteten „Allg. Ztg.“ ist der Bereich des Grafen Fobadovsky in seinem Amte doch nicht so friedlich, wie es seine Freunde haben möchten. Das Münchener Blatt schreibt nämlich:

„In parlamentarischen Kreisen verhalten sich die Zweifel, ob Graf Fobadovsky trotz des Entschlusses des Grafen Witold, in den Kreisen seiner Mitarbeiter zunächst seine Weidung eintreten zu lassen, im Amte verbleiben würde.“

* Das Verhältnis des Centralverbandes deutscher Industrieller zum Reichstag des Innern ist infolge der auch Reichsrecht Gegenstand des lebhaften Interesses. Der „Woll. Ztg.“ wird darüber von einem Industriellen geschrieben:

Das Verhältnis der Regierung zu dem Centralverband ist in seinen Kreisen der Industrie seit langen Jahren Gegenstand lebhafter Besprechungen. Der sogenannte Centralverband wird durch eine Gruppe von Industriellen gebildet, in der vorzugsweise eine Anzahl reicher Firmen der Eisen- und der Textilindustrie vertreten ist, die mit Hilfe ihrer Presse von jeder für die Erlangung möglichst hoher Zölle sich geltend machen. Als vor drei Jahren die Regierung sich mit dem Centralverband befaßte, vorbereitende Schritte für die Erneuerung der Handelsverträge zu treffen und insbesondere eine Revision des deutschen Zolltarifs in die Wege zu leiten, drängte sich der Centralverband an den Ausschuss an, unter dem Vorsitz von Herrn v. Winterfeldt, einen Ausschuss zu bilden, der die Interessen der deutschen Industrie gegenüber der Vertretung von Landwirtschaft und Handel, überdies erhielt der Centralverband“ nach der Anlage, daß außer dem von ihm präsentierten fünf Mitglieder unter dem Vorsitz von Herrn v. Winterfeldt berufenen Ausschusses sich zwei weitere Mitglieder des Centralverbandes befinden sollten. Auf diese Weise war der schützbarsten Gruppe der Industrie im Reich mit dem Centralverband der Landwirtschaft von wahren ein Weichbild in der Wirtschaftlichen Ansicht gebildet, und von diesem Standpunkt aus hat der Centralverband in anschließender Weise anzufragen sucht, wird zur Sprache durch das befristete, was bisher darüber in der Öffentlichkeit gelangt ist. Diesen Umständen gegenüber erscheint es einigermaßen unklar, wenn Herr v. Winterfeldt die Förderung der Regierung, einen Beitrag zu erhalten, für einen vom Centralverband selbst unterstützten Gegenstand zu leisten, „eigentlich“ findet, auch wenn er „aus nachgelagerten Gründen“ es nicht für zureichend erachtet, daß Beträge zurückgewiesen.

* Die Gewinne nach einem reaktionären Volkswirtschaftsgeiß lassen neueren Konventionen keine Ruhe. Ehe man sich zu einem neuen Vertrag gegen die Freizügigkeit des Volkes, die ich schon stehende Unabhängigkeit der Schulen, an sich, will man sich einer unzulässigen Gefährdung verschließen. Die „Kreuzzeitung“ schlug daher auf den Strauch, um die Interessen, die an der reaktionären Sache 1892 einen so schändlichen Verrath begangen, zu einer Hebung zu verlocken, aus der man sehen würde, ob die reaktionären Willkürlichen sich inzwischen gebessert hätten. Die „Woll.“ kennt den Hammersteinblatt nach reinen Wein ein und schreibt:

An der Stellung der Freizügigkeit gegenüber dem Zöllnerischen Gegenstand hat sich kein Scheitern nicht das mindeste geändert. Aber die ganze Frage ist überhaupt ohne jede praktische Bedeutung, denn an eine Wiederholung jenes verhängnisvollen Versuches, von einem einseitigen durchzuführen, bis in seine äußersten Konsequenzen verlaufen Standpunkte, unter ganz anderen Umständen, ohne Rücksicht auf die preussische Tradition und die Grundzüge der Schulverwaltung und, wie wir häufig nachsehen haben, nur zu häufig im direkten Widerspruch mit dem von uns konstatierten, kann nach dem damit gemachten Erfahrungen endlich nicht getobt werden, auch wenn die Rücksichten auf die Gesamtpolitik nicht nicht so entscheidend gegenüberstehen, wie dies gewöhnlich jetzt der Fall ist. Zur Zeit kann es sich nur darum handeln, ob bei Neuverteilung der Schulunterstützung

Selbst angefertigte
**Braut- u. Baby-
Ausstattungen**
in allen Preislagen.

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Tisch- u. Bettwäsche,
Stückereien, Oberhemden, Uniformhemden, Tricotagen,
Handtücher, Taschentücher, Unterröcke, Schürzen,
Unterhosen, Schlaf-, Bett- und Steppdecken, Bettfedern,
Dannen, fertige Betten, eiserne Bettstellen

empfehlen
zu den billigsten Preisen

Marie Schulze

Gr. Ulrichstraße 2.

Patent-Bureau
Erich Peters, Civ.-Ingenieur,
Maschinenbau, Bahnhofstr. 15,
am Hauptbahnhof.

Buchführung,
komp. u. l. 25 Bl. — einl. 16 Bl. — Einzel-
Unterricht, Revisionen, Monats- und
Jahres-Bilanz, Inventuren u. voll-
ständige Revisionsrichtlinien der Bücher
übernimmt **F. C. Meyer**, Buchhalter,
Medelstraße 6. III.

Zähne in Aluminiumbedplatte
(Ging. D. R. G. M. unzer-
brechlich, sehr leicht, mehrere Jahre
erprobt) Ginzl'sche Zähne schmerzlos,
nicht zerbrüchlich zu nehmen
Amerik. Zahn-Atelier, Ginzlstraße
21.
Dr. Chir. dent. Netz, promoviert
Amerika.

Wein
Tapissier-Geschäft,
verbunden mit
Vorzehmungen für Stickerien
befindet sich von jetzt ab
Sternstr. 11.
Doris Hertel.



ORIGINAL-ENTRESS'
Regulär gestrickte
Knaben-Anzüge
Unverwundlich im Tragen
Beste, reine Woll- u. Waschechte Farben.
Praktischste Tracht. Ausserst kleidsame, elegante Façons.
Ähnliche Fabrikate sind durchweg nur Imitationen der Entress'schen.
• Preise ohne Konkurrenz.
ALLEIN VERKAUF
HERM. BAUCHWITZ
HALLE/S. MARKT 7. FERN SPR. 2288.

Wächste Lotterien!
Wohlfahrts-Lotterie 29. Nov. u.
folgende Tage. Hauptgewinn
100.000. A. u. F. W. Preis 3.30 A.
Wein-Lotterie 6. 10. Dezbr.
Gewinn 25. u. 50.000. Preis 1.50 A.
Roth'sche Lotterie 17. 21. Dez.
Hauptgewinn 100.000. A. Preis
3.30 A. Porto u. Wite je 30 Sertin
Otto Hendel Buchhandlung,
Markt 24.

Buchdruckerei
Paul Packbush,
Königsstrasse 5. Hof,
nächste Nähe des Leipziger Thurms,
empfehlen sich zur Anfertigung von
B. Befragen, Rechnungen, Catalogen, Preis-
listen, Mitteilungen, Prospekt, Geschäfts-
karten, Formularen, Brochuren, Postkarten,
Anhänger, Couverts, Programmen, Salaten,
Visiten- und Verlobungskarten, Speise-
karten, Servietten etc.
Spezialität: buntfarbiger und
copirfähiger Druck.
— Fernsprecher Nr. 2153. —

Handarbeiten
und Wäscharbeiten sehr gründlich
Elisabeth Mathesius,
Bücherstr. 23. II.
Nachh. von H. Jordan.

Specialhaus I. Ranges
der **Gas-,
Elektrischen
und Petroleumbeleuchtung.**
Reichste Auswahl,
fortwährende Neuheiten.
G. H. Kegel jun.,
Telephon 1172. Gr. Ulrichstr. 7. Gegründet
1849.

A. Pfeifer,
Wäschmeister,
Halle, Veitstr. 2. II.
Nähmaschinen-
Handlung.
Reparatur-Werkstatt.
**Grütz-Heile,
Wabern, Dete 2c.**

Damentuch,
Ia-Qualität, in neuesten Farben u.
eleganter, breitenrandiger, Billig-
preis und moderne Anfertigung für
Herren und Knaben vertrieben. Billigst,
jedes Maß. Broden frei!
Max Niemer, Sommerfeld S.-L.

Gute Regenschirme,
einiges Fabrikat, autan-
tisch barthaft, Reparatur
jed. Art. Größt. empf. l.
Schirm-Fabrik Fritz
Behrens, Halle a. S.,
Gr. Steinstraße 95,
Ede Neumünster.
Ueberziehen auf Wunsch immer 1 Eld.

1804
John David
Halle a. S.
Astronom Conditorei
Verzandgeschäft
in
**Torten
&
Baumkuchen**
(Cacao)
Chocoladen
Honigkuchen
Kinder-Nährzwieback

Magenkranke,
eist Herr-Dot. D. R. P. Nr. 96223.
Für alleiniger Fabrikant für
Halle a. S. und Umgegend die Firma:
Otto Hänel,
Geilstraße 46 und Dars 12.

H. russ. Salat
sowie ganz vorzüglich
Aufschnitt empfiehlt
Colliereant.
Veitstr. 77.
Herrn 109.

W. Nietsch sen.,
• Würstchen, A. 93b. 40 S.
• Schinken, A. 93b. 70 S.
• Schinken, A. 93b. 50 S.
• Wurst, ungewürztes, A. 93b. 30 S.
• Wurst, gewürztes, A. 93b. 30 S.
W. Nietsch, Colliereant.
Herrn 109.

K. Mauersberger,
Färberei u. Chem. Wasch-Anstalt.
Größtes Geschäft der Provinz.
Gr. Steinstr. 1-2, Ede Gr. Ulrichstraße,
Geißstr. 15, Adler-Posthof, Fernruf 1252,
Geißstr. 23, Fernruf 1248,
Weißschloß 5.
Annahmestelle bei Herrn Calander, neben Walballe
Schulle Viehwagen.
Anerkannt vorsehliche Ausführung.

Anfertigung feiner
Herren-Moden.
Hermann Leirich,
Schneidemeister, 19 Mittelstrasse 10.
Reichhaltiges Stofflager.
Solide Preise. — Reelle Bedienung.

**Oberhemden-
Anfertigung nach Maass**
unter Garantie guten Sitzes,
Normal - Wäsche
in nur guten Qualitäten,
Kragen, Manschetten, Cravatten
in aparten Facons empfiehlt
die **Wäsche-Fabrik**
Adolf Sternfeld,
Halle a. S. Kleinschmied G,
Eingang nur Gr. Steinstr.

Centralheizungen
jeder Art und Größe
liefern in anerkannt solidester Ausführung
**Hannoversche Centralheizungs- und Apparate-
Bau-Anstalt.**
Filiale Leipzig, Eisenstraße 61.
Vertreter: Herr Civilingenieur Erich Wörckind, Halle a. S.

**Wohlfahrts-Geld-
Lotterie!**
Ziehung am 29. Novemb. 2c.
Hauptgewinn 100.000 A. 2c.
Loose à 3.30 Mark.
(Porto und Wite 30 S.)
verkauft
Johs. König, Wollstr. 10.

Ueber an großen
Kindersegen
Abhandl. und Preisl. gratis u.
20 Sgr. Markt f. Porto.
W. Krönig, Maschendra.

Geschenk für Erwachsene.
• Iris-Bücher. •
Gebunden, illustriert, gut.
• Größtformat in 2c. von
1000 Mark
und andere. 3 Probebinden franco
gegen A. 3 u. bei von A. Schupp,
München 68. Silberstraße 13.

**Fernrohre,
Operngucker,
Krimstecher,**
achromatisch, mit Gläsern von
unübertrefflicher Wirkung, empfiehlt
in reichhaltigster Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Grosse Ulrichstrasse 1a.

Für den Schreibunterricht.
Schönschreibhefte von Otto Müller.
Fortgesetzt verbes. n. d. Vorschriften d. Schulbehörden.
9 Hefte deutsche, 8 lat. Schrift, 3 Hefte Geschäftsaufsätze. 6 Hefte
Lateinuren ohne Vorschriften.
Eingeführt in vielen Hunderten von Schulen.
Probhefte an Schulvorsteher unentgeltlich.
Otto Hendel Verlag, Halle (S.).

Jeden Freitag Abend 5 Uhr
frische warme Blut- und Leberwässer nach Berliner Art
empfehlen
Wilh. Nietsch jun., Geißstraße 1152.
Schulmeister

**Webber's
Feigenkaffee**
ist seit Jahrzehnten
bewährt und anerkannt.
Verbessert Aroma
und Geschmack
des Kaffegetränks.
Otto E. Webber
Radebeul - Dresden.

Otto Neitsch, Halle (Saale).
Fabrik für Feld-, Industrie- und Drahtseilbahnen.
Transporteinrichtungen, nach bester Auswahl, für jedes Quantum,
alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.
beste Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897.
Neue bahnbrechende Erfindungen
bisherigen Constructionen
überlegen.
30jährige
Erfahrungen.
Gleis-Seil-Eisenbahn.
Feld- und Drahtseil-Bahnen.
Feld-
Industrie-
Eisenbahnen
Luftseil-Bahnen.
Hänge-Bahnen.
Jeder Art für Locomotiv-, Zugel- und Handbetrieb.

Hän den Angelegenheit verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. 211 2 Weißbittern.